

Infoveranstaltung zu ornitho.de

Ort: Potsdam, Haus der Natur
Datum: 10.12.2011, 13 – 17:00 Uhr
Teilnehmer: ca. 15
Leitung: Christopher König, DDA

Am 10.12.2011 fand eine Infoveranstaltung zu ornitho.de mit Christopher König vom DDA statt. Der Termin konnte leider nicht von allen Interessierten wahrgenommen werden (Möwenzählung und sicher auch die eine oder andere private Weihnachtsveranstaltung am selben Termin). Christopher König hat den ca. 15 Teilnehmern aus ganz Brandenburg die Funktionsweise und die vielfältigen Möglichkeiten, die ornitho.de bietet, vorgestellt. Obwohl das meiste auch in den umfangreichen Dokumentationen, die auf der ornitho.de Homepage unter "Hilfe" (http://www.ornitho.de/index.php?m_id=1122&item=9) zu finden ist, war die Präsentation und vor allem die Möglichkeit, Fragen stellen zu können, für alle Teilnehmer sehr hilfreich.

Während der lebhaften Diskussionen kamen immer wieder Anregungen von den Anwendern, die häufig laut Christopher bereits im Kreis der Entwickler von ornitho.de diskutiert wurden und bei denen zumindest zum Teil bereits beschlossen wurde sie umzusetzen. Z.B. besteht an mehreren Stellen des Systems ein großer Bedarf nach weiterer Regionalisierung (z.B. erfolgt die Einstufung der Häufigkeiten der Arten nach bundesweiten Kriterien, die natürlich nicht für die einzelnen Bundesländer zutreffen (z.B. gilt die Brandseeschwalbe im Gegensatz zum Raufußbussard nicht als selten)). Diese Frage stellte sich in der Schweiz, die Ursprung der ornitho-Familie ist, naturgemäß nicht so sehr wie in D. Optimierungen der Funktionalität von ornitho.de, die nur unter Eingriff in den Programmcode möglich sind, brauchen jedoch wegen der Komplexität des Systems ihre Zeit.

Regeln von Ornitho.de und Datenmissbrauch:

Ein wichtiges Thema der Diskussion war die Gefahr eines Missbrauchs der Daten. Die Daten dürfen außer für den privaten Gebrauch von Dritten (also allen, außer dem DDA und dessen Fachpartnern) nur mit Genehmigung durch die landesweiten Steuerungsgruppen genutzt werden. Trotzdem können die meisten Daten von sehr vielen Personen (allen regelmäßigen Meldern) uneingeschränkt recherchiert und eingesehen werden. Durch technische Maßnahmen seitens ornitho.de wird sichergestellt, dass ein Export insbes. der Beobachtungsdaten zusammen mit den Koordinaten für den "einfachen Nutzer" nur für die eigenen Daten möglich ist und somit eine automatische Verarbeitung der Daten durch Dritte nicht erfolgen kann. Jeder Melder hat für jede einzelne der von ihm gemeldeten Beobachtungen die Möglichkeit, sie als *geschützte Beobachtung* zu melden. Dann kann sie nur von Personen mit erweiterten Rechten (z.B. Regionalkoordinatoren) gesehen werden. Bereits mehrfach - auch aus unserer Runde heraus - wurde der Wunsch zur "Verschleierung" der Beobachtungsorte gemeldeter Daten geäußert: D.h. die Beobachtung wird mit konkreten und korrekten Koordinaten gemeldet, aber die Koordinaten werden nur unscharf angezeigt (z.B. nur das MTB oder ein Quadrant des MTB). Das würde die "Hemmschwelle", z.B. genaue Brutplätze zu melden, sicher deutlich reduzieren. Möglichkeiten zur Umsetzung werden beim DDA bereits diskutiert.

Regionalkoordinatoren:

Brandenburg (Berlin sowieso) ist zumindest formal fast flächendeckend mit Regionalkoordinatoren abgedeckt. Es sind nur die Kreise HVL, BRB und FF noch nicht

vergeben. Regionalkoordinatoren werden aus technischen Gründen jeweils ganze Kreise zugewiesen. Da sich die Aktionsgebiete der Regionalkoordinatoren aber normalerweise nicht auf einen kompletten Kreis sondern häufig über Teilgebiete mehrere Kreise erstrecken, ist es auf jeden Fall wünschenswert, dass sich auch für die Kreise, die bereits "besetzt" sind, weitere Interessenten finden. Ich bin z.B. in der Nuthe-Nieplitz-Niederung aktiv, die genau auf der Grenze von PM und TF liegt, und daher auch Regionalkoordinator für PM und TF. Viele interessante Gebiete in PM oder TF kenne ich aber leider überhaupt nicht (z.B. Havelseen vom Schwielowsee bis zur Kreisgrenze, Pāwesiner Lōtz, Flāming) und wūrde mich da ūber weitere Unterstūtzung freuen. Āhnlich geht es anderen Regionalkoordinatoren.

Die Hauptaufgaben der Regionalkoordinatoren – Vergabe von Ortsbezeichnungen und Plausibilitātskontrollen der eingehenden Beobachtungen – wurden anhand vieler Beispiele diskutiert. Beides muss und wird sich in den nāchsten Monaten mehr und mehr einspielen, so dass sich mit der Zeit ein einigermaāen einheitliches Verhalten der Regionalkoordinatoren ergeben wird. Wir sehen die Zustāndigkeitsbereiche der Regionalkoordinatoren ūbrigens nicht so eng. Also kann, darf und wird es vorkommen, dass auch Regionalkoordinatoren, die formal fūr ein anderes Gebiet zustāndig sind, in „fremden“ Kreisen Ortsbezeichnungen editieren oder bei Beobachtungen nachfragen. Z.B. werden die Mitglieder der AKBB (Ronald Beschow und Christoph Bock) brandenburgweit ein Auge auf die Meldungen der AKBB-Arten haben. Die Meldung bei ornitho.de ersetzt natūrlich nicht die Meldung an die AKBB, auch wenn mittelfristig geplant ist, das Ausfūllen der Meldebōgen in ornitho.de zu integrieren. Viele Nachfragen zu Beobachtungen sind eine „Gratwanderung“, fūr die jeder erst einmal ein Gespūr entwickeln muss. Daher bitten die Regionalkoordinatoren die Melder vorsorglich um Nachsicht. Nachfragen sind nie persōnlich gemeinte Kritik, sondern sollen dazu dienen, den Datenbestand mōglichst fehlerfrei zu halten. 100% frei von Fehlern ist eine Illusion, aber wir wollen dem mōglichst nahe kommen. Und Nachfragen sind nur Nachfragen. Der Regionalkoordinator hat keinesfalls immer Recht, wenn er eine Beobachtung „anzweifelt“!

Landesweite Steuerungsgruppe:

Die landesweite Steuerungsgruppe setzt sich wie folgt zusammen:

ABBO: Wolfgang Mādlow und Karsten Siems

AKBB: Ronald Beschow

Behördenvertreter, Vertreter der Monitoringprogramme: Torsten Ryslavy

Wasservogelzāhlung: Thomas Heinicke

Regionalvertreter: Franco Ehlert

Eventuell kommen noch zwei weitere Regionalvertreter hinzu.

Aufruf zur Mitarbeit:

Bisher kommen von 2376 (Stand 12.12.2011) Meldern 76 aus Berlin und 66 aus Brandenburg. Das Potential an an Berlin-Brandenburger Ornithologen ist sicher 3 bis 4x so groā. Bitte nutzen Sie die Mōglichkeiten von ornitho.de und melden dort mōglichst alle ihre Beobachtungen zeitnah. Das System ist so gut gemacht, dass Sie keine doppelte Buchfūhrung (also z.B. Erfassung der eigenen Beobachtungen zusātzlich in Excel oder Winart) brauchen.

Angebot für lokale Infoveranstaltungen:

Ich biete allen Regionalgruppen an vor Ort bei Ihnen ornitho.de vorzustellen und für Fragen aller Art zur Verfügung zu stehen. Wir brauchen nur ein paar interessierte und vielleicht auch noch skeptische Ornithologen, einen Internetanschluss und etwas Zeit (je nach Intensität der Diskussionen 1 bis 3h). Bitte melden Sie sich unter karstensiems@aol.com, so dass wir einen Termin absprechen können.

Michendorf, den 12.12.2011

Karsten Siems

Dr. Karsten Siems
Feuerbachstraße 7
14552 Michendorf
karstensiems@aol.com